

Was ist eine Adjustierung?

Unter Adjustierung versteht man eine Maßnahme, mit deren Hilfe der blockierte Wirbel wieder funktionstüchtig gemacht und in seine physiologische Ausgangsstellung gebracht wird.

Chiropraktik ist eine sanfte Therapie zur Adjustierung der Wirbel. Durch spezielle Techniken ist Chiropraktik gezielt einsetzbar. Eine Gefahr der Überdehnung von Bändern und Sehnen geht bei richtiger Anwendung von der Chiropraktik nicht aus.

Wann kann man Chiropraktik einsetzen?

Chiropraktik kann bei allen Erkrankungen eingesetzt werden, deren Ursache in einer Wirbelsäulenblockade zu suchen ist, zum Beispiel:

- Asthma bronchiale
- Beckenschiefstand
- Fehlstellungen der Wirbelsäule
- Herzrhythmusstörungen
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Morbus Bechterev
- Rückenschmerzen
- Schwindel
- Skoliosen

Wann darf Chiropraktik nicht eingesetzt werden?

Von einer chiropraktischen Adjustierung sieht man ab bei:

- Wirbelsäulentumor
- Bandscheibenvorfall
- akuter Nervenentzündung
- ausgeprägter Osteoporose
- frischen Operationen an der Wirbelsäule
- akutem Schleudertrauma
- Hypermobilität der Wirbel

Schmerz- & Allergiezentrum
NATURHEILPRAXIS
W. & O. Lübeck
Heilpraktiker

Rheingastr. 54 - 65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 06723/4240 - Fax: 06723/999721
eMail: info@naturheilpraxis-luebeck.de
Internet: www.naturheilpraxis-luebeck.de

Chiropraktik

Informationsbroschüre



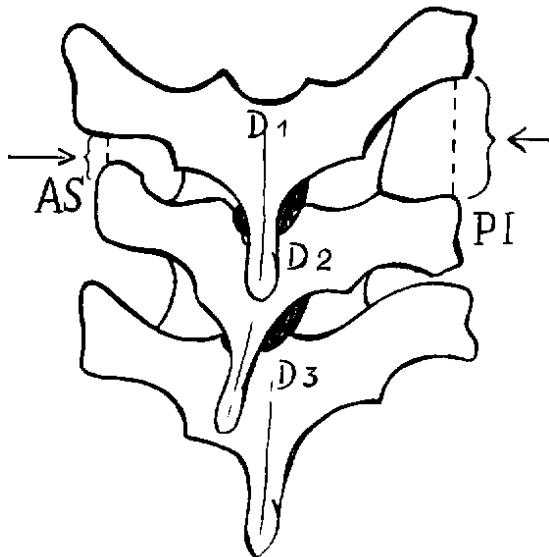
SCHMERZ- UND ALLERGIE-ZENTRUM
NATURHEILPRAXIS / W. & O. Lübeck, Heilpraktiker

Was ist Chiropraktik?

Chiropraktik heißt nichts anderes als „mit den Händen tun“, daher gehört die Chiropraktik zu den manuellen Therapien. Chiropraktik ist eine mit den Händen ausgeübte Therapie, die subluxierte (pathologisch verschobene) Gelenke - insbesondere der Wirbelsäule - in ihre ursprünglichen physiologischen Ausgangsstellungen zurückbringt (Adjustierung).

Was ist eine Subluxation ?

Als Subluxation bezeichnet man eine pathologische, also krankhafte, geringfügige Veränderung in der jeweiligen Lagebeziehung eines Wirbels mit den angrenzenden Kontaktflächen des darüber- oder darunterliegenden Nachbarwirbels.



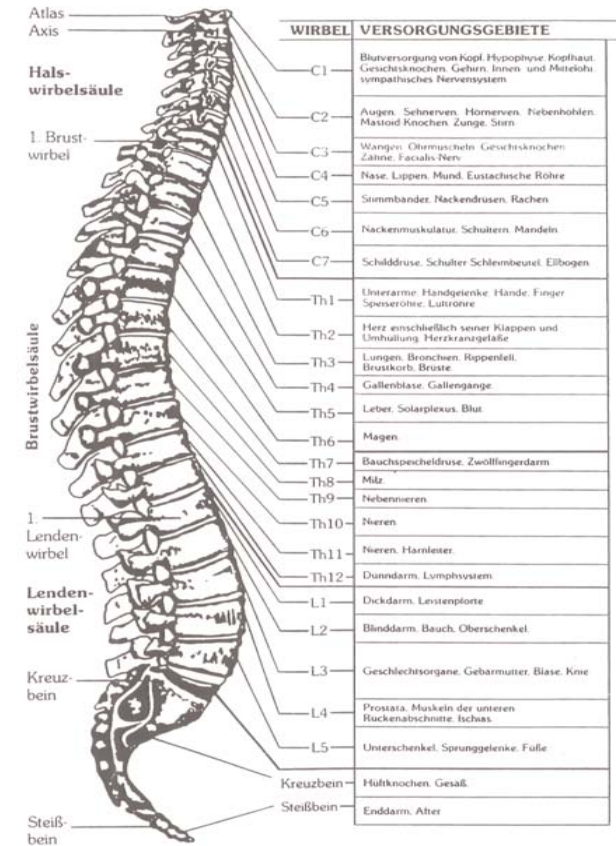
Darstellung einer Subluxation in Rotation

Welche Probleme verursacht eine Subluxation?

Da durch die Wirbel Nervenfasern - vor allem das Rückenmark - laufen und zwischen den Wirbeln Nerven austreten, ergibt sich folgende Krankheitsgeschichte:

- Ein Wirbel kann sich verlagern.
- In diesem Zustand ist es möglich, dass Nerven, Blut- und Lymphgefäße komprimiert (gedrückt) werden.
- Infolge der Druckeinwirkung können die nervalen Impulse sowie die Blutzufuhr beeinträchtigt werden.
- Folge davon ist eine Beeinträchtigung der Innervation (Beeinflussung) der zum Nervensegment gehörenden Organe.
- Diese können dadurch erkranken bzw. für Erkrankungen anfälliger werden.

Da unsere Lebensweise täglich in unzähligen Fällen gegen die Physiologie unserer Wirbelsäulenstatik und Wirbelsäulendynamik verstößt, hat fast jeder Mensch kurz- oder langfristig Subluxationen und wird bei entsprechendem Fehlverhalten eine der Auswirkungen spüren.



Nervenverbindungen zu den Organen